

Erfahrungsbericht ERASMUS Valencia – Universität Católica 2022/23

Wohnen

Durch eine Freundin, die vor einigen Jahren in Valencia gelebt hat, habe ich die Nummer ihres Vermieters bekommen. Dadurch hatte ich bereits etwa ein halbes Jahr vor meinem Abflug eine Wohnung, was mich selbst sehr entlastet hat. Die Medizinfakultät ist in der Innenstadt, die „normale“ Uni jedoch nicht, daher wohnen viele Student*innen relativ verstreut in Valencia. Meine WG war etwa 15 Minuten vom Strand entfernt und hatte für mich die perfekte Lage, da auch die Metrostation nicht weit entfernt war. Als kleinen Tipp würde ich empfehlen nicht zu spät anzureisen, da auch in Valencia mittlerweile ein Wohnungsmangel herrscht und viele Erasmusstudenten am Anfang Probleme bei der Wohnungsfindung hatten. Auch wenn es im Winter nicht so kalt ist wie in Deutschland ist eine Wärmflasche wegen fehlender Heizung in den meisten Wohnungen definitiv zu empfehlen.

Da ich vor meinem Auslandssemester nicht so viel Zeit hatte, konnte ich leider keinen Sprachkurs in Valencia machen, aber viele meiner Freunde hatten davor einen Kurs in Gandía gemacht. Dieser hat direkten Anschluss an andere Studierende gegeben und einen Einstieg ins Spanische vereinfacht.

Ein großer Vorteil für mich war, dass Valencia zu meiner ERASMUS Zeit gerade eine ÖPNV Ticket eingeführt hatte, das den Nahverkehr für alle jungen Erwachsene bis 31 Jahre kostenlos gemacht hat. Auch wenn es als ausländische Studentin nicht ganz einfach war dieses Ticket zu erhalten, hat es meine Zeit dort sehr vereinfacht. Außer Bus und Bahn sind die Valenbisis ein wichtiges Fortbewegungsmittel. Valenbisis sind Fahrräder, die man sich in der ganzen Stadt ausleihen kann und die man für nur 30€ im Jahr kostenlos fahren kann – auf jeden Fall eine Empfehlung für alle Student*innen.

Universität

Die Católica ist eine private Universität in Valencia und unterrichtet in Klassenformat verschiedene Jahrgänge. Ich hatte mich bewusst dazu entschieden nur Kurse aus einem Jahr zu belegen und war daher immer mit den gleichen Leuten in einem Kurs. Das hat sich für mich auf jeden Fall bezahlt gemacht, da ich die Leute besser kennenlernen konnte und immer einen Ansprechpartner*in hatte. Zufällig war in meinen Kursen auch eine „alte“ Erasmusstudentin, die im Semester davor in Mainz war. Sie konnte mir sehr viel helfen und hatte immer ein Ohr für mich. Das hat mir den Start, aber auch die Klausurenphase sehr viel leichter gemacht.

Generell ist das Gebäude der Universität Católica wunderschön und ähnelt einem alten Schulgebäude. Die Klassen sind etwa so groß wie Seminare in Mainz. Es gibt keine Praktika, was ich etwas schade fand. Ich habe probiert Praktikplätze zu bekommen, da die spanischen Student*innen klinische Rotationen in einem Simulationszentrum machen. Dies konnte jedoch nicht für das laufende Semester beantragt werden. Für einen Studenten einer anderen Universität aus Deutschland, der ein ganzes Jahr dort war, konnte die Uni ein Praktikum im nächsten Semester organisieren.

Für die Prüfungsvorbereitung stehen den Studierenden Skripte zur Verfügung, die man online erwerben kann und die alle Inhalte der Kurse beinhalten (schwarz/weiß bestellen reicht hierbei vollkommen aus). Auch wenn diese Skripte relativ ausführlich sind, lohnen sie sich sehr.

Vorbereitung UCV

Ein großer Vorteil des Studiums an einer privaten Universität war die Planung. Auch wenn man im Vorfeld viele Dokumente einreichen musste, hatten wir bereits vor Abflug einen Stundenplan, konnten uns immer an alle Koordinatoren wenden und hatten feste Ansprechpartner.

Die Vorbereitung in Deutschland war sehr aufwendig. Ich musste eine Reise- und Reisegepäckversicherung abschließen, eine private Haftpflichtversicherung mit Auslandsschutz und eine Rücktransportversicherung. All das musste man dann online einreichen. Bei meiner Versicherung gab es teilweise keine englischen Dokumente, diese habe ich dann auf Rat der Auslandsbüros selbst übersetzt und die deutschen Bescheinigungen mit eingereicht. Das hat super geklappt. Außerdem musste ich ein Führungszeugnis mit Apostille beantragen. Alle Infos dazu kommen jedoch lange im Voraus von der Universität per Mail. Das Führungszeugnis kann einige Zeit dauern, daher würde ich das früh genug beantragen. [...] Ich hatte bereits einen B2 Kurs in Deutschland gemacht und trotzdem würde ich sagen, dass ein besseres Spanischniveau natürlich immer gut ist. Gerade am Anfang war die Sprachbarriere doch noch sehr hoch für mich.

Erfahrungen

Für mich war das Auslandssemester eine wunderbare Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Ich habe wunderbare Menschen kennengelernt und an einzigartigen Orten gelebt. Das Studium hat mir Spaß gemacht, auch wenn mich die Sprache zunächst gefordert hat. Valencia ist die perfekte Stadt für ein Erasmus. Die Erasmus-Hochburg am Strand hat unzählige Angebote, Ausflüge und zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten. Die Spanier leben auf ihren Plätzen, am Strand oder in den Parks. Bis Ende November (manchmal sogar durchgehend) wird am Strand Beachvolleyball gespielt. Diesen spanischen Lifestyle werde ich in Deutschland sehr vermissen.